

Ordnung im Multimedia-Chaos

Peter Stocker hat Entertainmentsystem entwickelt, das Multimediageräte vernetzt

Peter Stocker ist seit 1993 selbstständig. Mit dem EDV-Service namens „COMPeTENT“ ist er seit Oktober 2007 im Gewerbepark A 7 in Westhausen ansässig. Schwerpunktmäßig beschäftigt er sich mit Netzwerk-Applikationen. Vor gut einem Jahr kam ihm die Idee, die verschiedensten multimedialen Geräte zu Hause zu vernetzen und die verschiedenen Fähigkeiten in einem Gerät zusammenzufassen.

[Sascha Kurz](#)



Schick anzusehen und praktisch: Entertainmentsystem MFE 8050.

Westhausen. Herausgekommen ist dabei als Produkt das neuartige Entertainment-System MFE 8050 bzw. 9050, mit dem sich die multimediale Vernetzung zuhause steuern lässt. Maßgeschneidert für die Bedürfnisse seiner Kunden baut Peter Stocker das modular aufgebaute Steuergerät für Kunden zusammen, das optional von einem oder mehreren Clients begleitet werden kann. „Man muss das alles zeigen“, sagt Peter Stocker in seinem Büro- und Arbeitsraum in Westhausen. „Es ist unmöglich die vielfältigen Möglichkeiten mit ein paar Sätzen zu beschreiben.“

Mit viel Herzblut hängt er an seinen Entwicklungen. Peter Stocker nimmt sein Smartphone in die Hand und beginnt zu wählen. Auf einmal bleibt auf dem großen Flachbildschirm an der Wand das Bild stehen und auf dem Bildschirm erscheint die Nummer des Anrufers. Das Steuergerät lässt sich nämlich auch über das Smartphone steuern und zeichnet gerade während des Anrufs die bisher gelaufene Sendung auf. „Wenn ich fertig telefoniert habe,

kann ich entscheiden, ob ich mir die gesamte verpasste Zeit anschauen möchte oder gleich vorspule an den Punkt der aktuellen Ausstrahlung“, erklärt er.

Dies ist nur eine Anwendung von vielen, die mit dem in dem Steuergerät integrierten Funktionen von HDTV-Sat-Receiver, den Festplatten und DVD Recordern, Bluray, DVD- und CD-Player, MP 3-Player sowie dem PC möglich ist. „Es existieren Ansätze, die genannten Geräte zu koppeln. Jedoch sind keine vollkommene Lösungen auf dem Markt erhältlich. Deshalb habe ich versucht, ein Gerät zu entwickeln, das all diese Funktionen vereint“, erklärt er.

Ein Auslöser für die Entwicklungsbemühungen von Peter Stocker war die Abschaffung des analogen Satellitenfernsehens im Frühjahr nächsten Jahres. „Dieser Systemwechsel löst bei vielen Nutzern eine Kettenreaktion aus“, meint Stocker. Es werde ein neuer Receiver benötigt. Dabei kämen die Nutzer auf den Gedanken, auch HDTV zu nutzen und müssten daher einen neuen Fernseher beschaffen. Um dessen Möglichkeiten dann zu nutzen, sollten auch Bluray und andere neue Techniken ebenfalls in Betracht gezogen werden. Damit dann auf dem Couchtisch nicht fünf Fernbedienungen herumliegen, müssten die elektronischen Multimedia-Geräte gekoppelt und die Bedienung vereinfacht werden. „Dies alles leistet mein System in nur einem Gerät, das mit einer Fernbedienung gesteuert wird“, sagt Stocker.

Die Basisversion dazu koste rund 1800 Euro, bei Einbeziehen mehrerer Clients, wird es teurer, „jedoch nicht unerschwinglich“, meint Stocker. Die vielen neuen medialen Möglichkeiten überfordern viele Menschen. Sie hätten Angst, dass es zu kompliziert ist, die Bedienung so vieler verschiedener Geräte zu erlernen und sich damit auseinanderzusetzen. Deshalb nimmt sich Stocker viel Zeit für seine Kunden, ehe er zur Tat schreitet und ein Steuergerät für sie zusammenstellt. „Ich muss mir zunächst ein genaues Bild machen, welche Medien und Geräte der Kunde benutzt und wie er sie nutzt, ehe ich ein passendes Gerät konfigurieren kann, das die Bedienung vereinfacht. Die Dienstleistung Beratung verkaufe ich quasi mit“, erklärt der Tüftler.

Dann nimmt er wieder die Fernbedienung in die Hand und führt sein System weiter vor. Ein vom Handy via Internet geladenes „YouTube“-Video läuft auf dem Fernseher ab. „Vom Fernseher aufs Handy übertragen geht ebenso gut“, sagt Stocker und tritt auch schon den Beweis dafür an. Beispielsweise könnten auch getrennt Fußball oder Filme in verschiedenen Räumen mit verschiedenen TV-Geräten gleichzeitig geschaut werden. „Mein Entertainmentsystem ist darüber hinaus als vollwertiger PC nutzbar und bietet auf dem großen Fernsehbildschirm den unkomplizierten Zugriff auf alle internetverlinkten Service-, Mail- und Infodienste“, erläutert Stocker.

Beim Vertrieb und der Kundenbetreuung greift er auf sein Netzwerk von Spezialisten zurück. Er lasse niemand mit dem Gerät hängen und sei bereit, per Fernwartung zu helfen. Seine typischen Kunden fürs Entertainmentsystem charakterisiert er als technikaffin, gut organisiert und mit „einer Portion Kind im Manne“ versehen. Auf der Aalener „Kontakta“ hat er Kontakte knüpfen können, die nun in Aufträge münden. „Ich bin mir sicher, dass der Druck des multimedialen Zeitalters größer wird, um einfachere Bedienungen zu forcieren. Mit meinem System bin ich dabei auf einem guten Weg“, ist er sich sicher.

© Schwäbische Post 06.07.2011